

AMTSBLATT

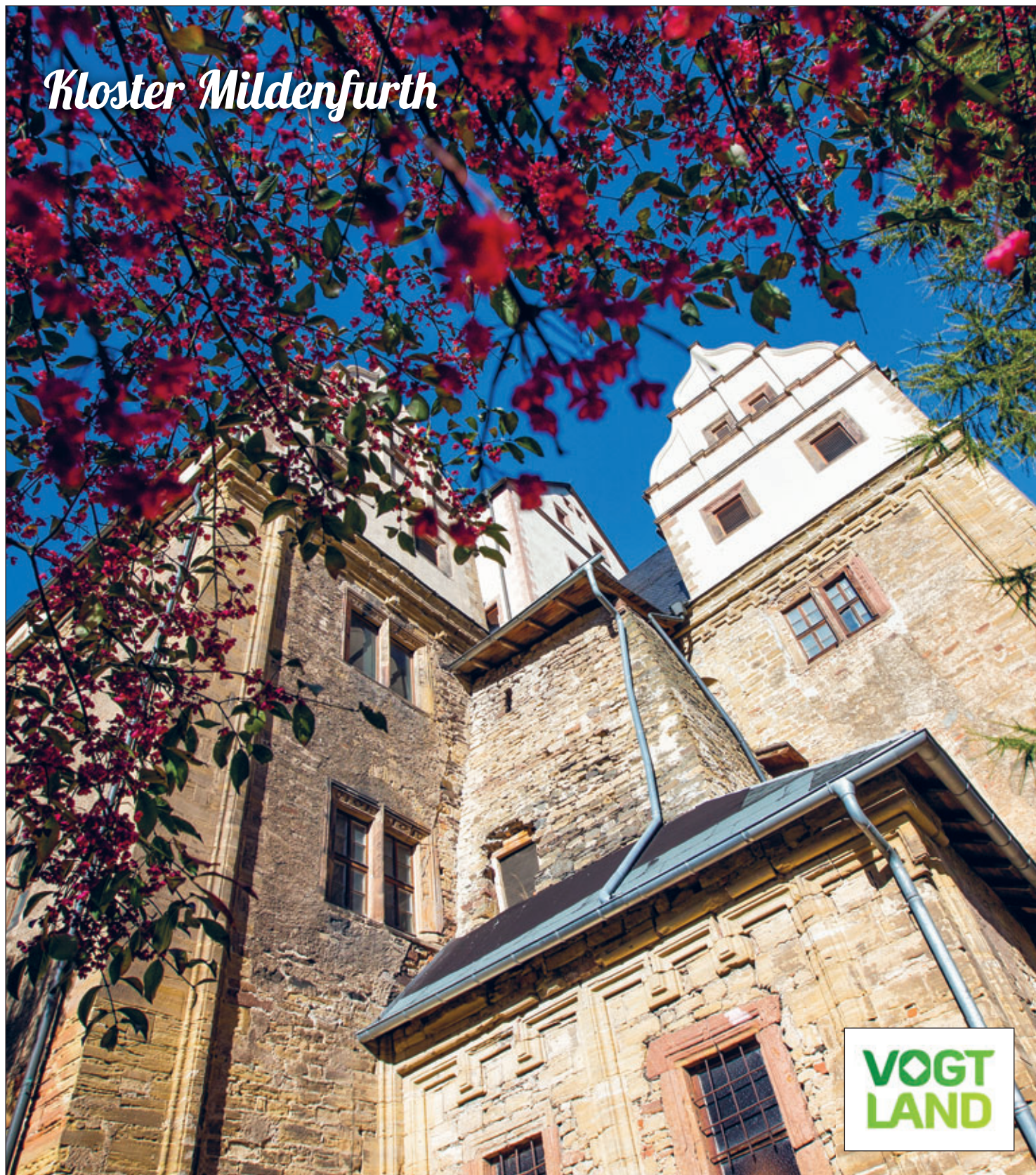
Berga-Wünschendorf

KOSTENLOSE VERTEILUNG IN: Albersdorf, Berga, Clodra, Cronschwitz, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Meilitz, Mildenfurth, Mosen, Obergeißendorf, Pösneck, Tschirma, Untergeißendorf, Untitz, Veitsberg, Wernsdorf, Wolfersdorf, Wünschendorf, Zickra mit Buchwald, Zossen, Zschorta



Jahrgang 3 | Nummer 6 | 27.06.2026

Kloster Mildenfurth



**VOGT
LAND**

Kontakte

■ Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf

Postanschrift: Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf
 Internet: www.stadtbw.de
 E-Mail: info@stadtbw.de
 Sprechzeiten: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
 14:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung

■ Rathaus Berga

Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf
 mit barrierefreiem Zugang

■ Rathaus Wünschendorf

Poststraße 8, 07980 Berga-Wünschendorf

■ Ansprechpartner

Bürgermeister Herr Geelhaar, E-Mail: buergermeister@stadtbw.de
 Sekretariat, E-Mail: sekretariat@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-0

■ Einwohnermeldeamt/Fundbüro

Berga, E-Mail: buergerbuero@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-13
 Wünschendorf, E-Mail: buergerbuerowdf@stadtbw.de
 Telefon: 036623 607-72

■ Ordnungsamt/Sondernutzung

E-Mail: ordnungsamt@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-19

■ Bauplanung/Bauordnung/Denkmalschutz

E-Mail: bauamt@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-26

■ Bauverwaltung/Liegenschaften

E-Mail: bauverwaltung@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-17

■ Steuern/Gebühren

E-Mail: steuern@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-21

■ Stadtkasse/Märkte

E-Mail: kasse@stadtbw.de, Telefon 036623 607-20

■ Hauptamt

E-Mail: hauptamt@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-48

■ Personalwesen

E-Mail: personal@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-18

■ Wohnungsvermietung/Garagen

E-Mail: vermietung@stadtbw.de, Telefon: 036623 607-78

■ Kindergärten/Jugendclubs

E-Mail: kitaverwaltung@stadtbw.de, Telefon: 036623 60778

■ Schiedsstelle

Frau Greulich, E-Mail: schiedsstelle@stadtbw.de
 Telefon: 0157-53242715

■ Kontaktbereichsbeamter der Polizeiinspektion Greiz

Sprechzeiten Herr Kutzner
 Dienstag im Rathaus Berga 14:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag im Rathaus Wünschendorf 13:00 bis 15:00 Uhr
 Telefon: 036623 20033

■ bundesweite einheitliche Behördennummer

Telefon Servicecenter: 115

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen

• Kita Regenbogen Wünschendorf

Telefon: 036623 607-55, E-Mail: kita-wdf@stadtbw.de
 Träger: Stadt Berga-Wünschendorf

• Kita Bussi Bär Meilitz

Telefon: 036623 607-71, E-Mail: kita-meilitz@stadtbw.de
 Träger: Stadt Berga-Wünschendorf

• Kita Waldspatzen Berga

Telefon: 036623 230410, E-Mail: kita.berga@awo-greiz.de
 Träger: AWO

• Kita Pusteblume Wolfersdorf

Telefon: 036623 20072, E-Mail: kita.wolfersdorf@awo-greiz.de
 Träger: AWO

• Jugendclub Berga

Telefon: 036623 607-69, E-Mail: JCB@stadtbw.de
 Träger: Stadt Berga-Wünschendorf

• Jugendclub Wünschendorf

Telefon: 036623 607-0, E-Mail: JCB@stadtbw.de
 Träger: Stadt Berga-Wünschendorf

■ Für den Notfall

• Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. 116 117 (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

• Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. 116 117 (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

• Notdienst der Apotheken

Kostenfreie Festnetznummer: 0800 00 22 8 33
 aus dem Handy-Netz: 22 8 33 (gebührenpflichtig)
 Internet: www.aponet.de

• Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Vermittlungsstelle für Thüringen, Telefon: 0361 64478808

• Störungsdienst Strom/Gas

TEAG Thüringer Energie
 Strom, Telefon: 0800 686 1166
 Gas, Telefon: 0800 686 1177

• Störungsdienst Wasser/Abwasser

Wünschendorf: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera
 Dienstzeit: Telefon: 0365 48700
 außerhalb Dienstzeit: Telefon: 0365 5888-119
 Berga: TAWEG Weiße Elster-Greiz, Zentrale (mit Weiterleitung):
 Telefon: 03661 617-0
 Trinkwasser: Telefon: 0151 14022807,
 Abwasser: Telefon: 0151 72176836

■ Recyclinghof Berga

August-Bebel-Straße 5, 07980 Berga-Wünschendorf
 Telefon: 036623 21135

Öffnungszeiten: Montag: 10:00 bis 14:00 Uhr
 Mittwoch: 13:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Schadstoffmobil: jeden 1. Freitag des Monats, 15:00 bis 17:00 Uhr.

■ Kleinannahmezentrum im Recyclingzentrum Untitz

Untitz 50, 07980 Berga-Wünschendorf, Telefon: 036603 83300
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 06.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Schadstoffmobil: jeden 4. Montag des Monats, 16:00 bis 18:00 Uhr

Informationen des Bürgermeisters

■ Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Berga-Wünschendorf und seiner Ortsteile,

zwei tolle Neuigkeiten erreichten die Stadtverwaltung in den letzten Wochen in Form von zwei Fördermittelbescheiden.

Zum einen kann dank LEADER-Mitteln das Uhrwerk der Blumenuhr in Wünschendorf repariert werden, so dass dann endlich wieder dem Bürger und Gast, der in Wünschendorf am Bahnhof ankommt, auch die richtige Uhrzeit angezeigt wird.

Die zweite tolle Neuigkeit ist der Fördermittelbescheid zum Neubau des Ärztehauses in Wünschendorf. In der Stadtratssitzung am 18.06.2026 wurde dann auch durch den Planer Herrn Bauer sowie unseren Fördermittelprozessmanager Herrn Hamann das weitere Vorgehen und die Fördermittelbedingungen den Stadträten und Gästen erläutert. Schlussendlich habe ich während der Sitzung, den durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Vorvertrag mit Herrn Gerd und Sebastian Birnkammerer unterschrieben, sodass nun alle Voraussetzungen zur

erfolgreichen Umsetzung des Projektes Neubau Ärztehaus gegeben sind. Der weitere Zeitplan sieht vor, die Ausführungsplanung noch dieses Jahr abzuschließen, über den Jahreswechsel bzw. im zeitigen Frühjahr die Leistungen zu vergeben und schließlich ab April/Mai 2027 mit dem Bauen zu beginnen.

Für die Projekte Feuerwehr Wolfersdorf, Straßenbau Wolfersdorf-Letzen-dorf, Brückenbau Meilitz, Straßenbau Mosen und Bushaltestelle Bahnhof Wünschendorf haben wir ebenfalls Fördermittel beantragt und sind zuversichtlich, auch hier die Fördermittel zu erhalten.

Doch auch ganz konkrete Maßnahmen kann man im Stadtbild sehen. So wurde am 16.06.2026 das Denkmal in Berga auf den Tag genau nach 131 Jahren frisch saniert enthüllt. Ein freudiges Ereignis an dem viele Bergaer teilgenommen haben. Auch hier wurden durch Fördermittel unterstützt, ca. 30.000 € investiert. Ein besonderer Dank geht hierbei an den Heimat- und Geschichtsverein Berga, welcher Spenden in Höhe von 10.000 € gesammelt und der Stadt zur Unterstützung des Eigenanteils überreicht hat.

Eine weitere positive Entwicklung ist der Bau eines Teils der Wiesenstraße in Berga, hier wurde schon viele Jahre darüber gesprochen, dieses Jahr ist es endlich soweit und die Umsetzung kann, nach erfolgter Vergabe durch den Stadtrat, noch dieses Jahr erfolgen.

Doch auch die alltäglichen Dinge verbessern sich. So hat der Bauhof seit kurzem einen sogenannten Sinkkastenreiniger im Einsatz. Mit diesem lassen sich hocheffizient die ca. 2500 Straßeneinläufe unserer Stadt durch einen einzelnen Mitarbeiter in einer bisher ungekannten Leistung reinigen. Ist es doch angebracht zwei Mal im Jahr diese von Schlamm und Laub zu reinigen, was bisher einfach überhaupt nicht möglich war.

Wie seit der letzten Ausgabe des Amtsblattes offiziell bekannt ist, haben wir als Stadt auch den neuen Internetauftritt und unsere BürgerApp gestartet. Hierüber besteht die Möglichkeit uns per Mängelmelder zu kontaktieren und zum Beispiel einen vollen Straßeneinlauf oder auch eine defekte Straßenlampe zu melden.

Machen Sie bitte hiervon Gebrauch und unterstützen Sie so auch unsere Verwaltung und den Bauhof. Nur in einem guten Miteinander gelingt es uns auch für die Bürger zu arbeiten und unsere Heimat gemeinsam positiv zu entwickeln.

*Ihr Bürgermeister
Marco Geelhaar*



Öffentliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Am Dorfteich“ der Gemeinde Endschütz mit einer naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahme in der Gemarkung Mosen

Der Gemeinderat der Gemeinde Endschütz hat die Entwurfsunterlagen für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Am Dorfteich“ im Nordwesten der Ortslage Endschütz gefasst. Ziel der Planung ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes mit Garage in Verbindung mit einem vorhandenen Wohnhaus. Dabei ist geplant, den naturschutzrechtlichen Ausgleich zum Teil im Gebiet der Stadt Berga-Wünschendorf auf Teilen der Flurstücke 492 und 493 (Flur 3, Gemarkung Mosen) durchzuführen. Vorgesehen ist die nachhaltige Sicherung eines Streuobstbestandes durch die Nachpflanzung von Obstbäumen sowie ein fachgerechter Vitalisierungs- und Stabilisierungsschnitt an einzelnen Obstbäumen. Die Lage und Abgrenzung der externen Ausgleichsmaßnahme ist der Anlage zu dieser Bekanntmachung zu entnehmen.

Da sich aus diesem Sachverhalt Betroffenheiten für die Bevölkerung der Stadt Berga-Wünschendorf ergeben können, wird der Entwurf der Planungsunterlagen zum o.g. Bauleitplanverfahren, bestehend aus der Planzeichnung mit Begründung und Umweltbericht in der Zeit **vom 29. Juni 2026 bis zum 31. Juli 2026** auf den Internetseiten der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf (www.stadtbw.de) sowie des Planungsbüros GÖL mbH (www.goel.de) zur Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit bereitgestellt. Zudem werden die Entwurfsunterlagen während der nachfolgenden Zeiten im Bauamt der Stadtverwaltung (Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf) während der nach-

folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

dienstags:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Während dieser Auslegungszeiten können von jedermann Anregungen zum Vorentwurf vorgebracht werden (z. B. schriftlich, elektronisch oder

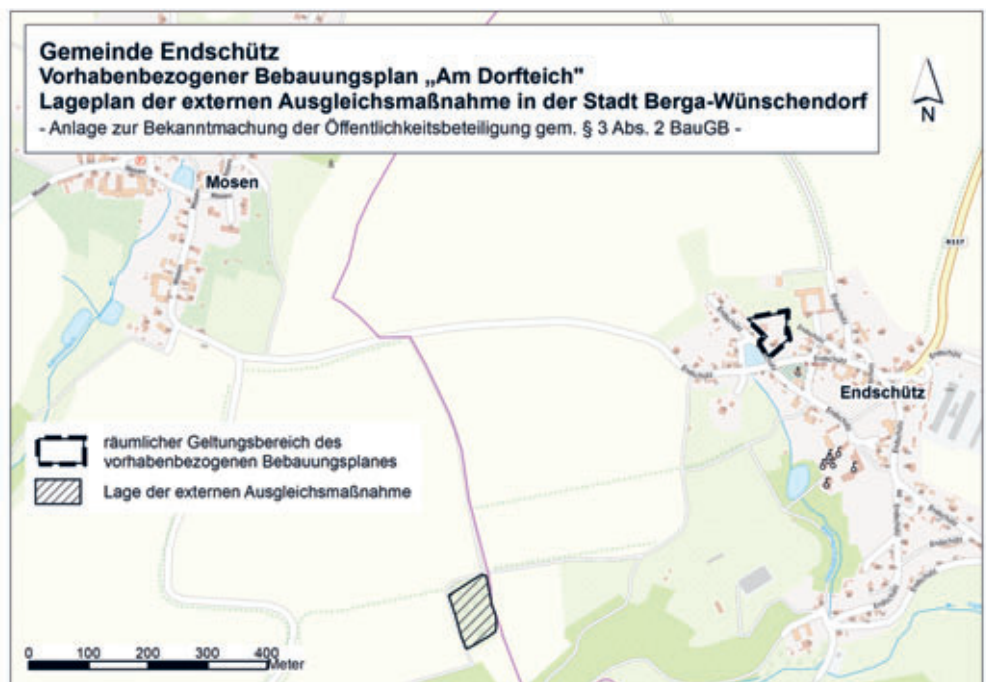
zu den o. g. Zeiten zur Niederschrift). Elektronische Stellungnahmen sind zu richten an: bauamt@stadtbw.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Berga-Wünschendorf, den 10. Juni 2026

Geelhaar

Bürgermeister Stadt Berga-Wünschendorf



■ Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wünschendorf/Elster

Die nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wünschendorf/Elster wurde, wie im Amtsblatt der Stadt Berga/Wünschendorf (vom 25.04.2026) angekündigt, am 11.05.2026 ab 18:00 Uhr im „Klosterhof“ zu Cronschwitz durchgeführt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

- 01/26 Kontrolle Kassenbuch / Entlastung Kassenwart
- 02/26 Entlastung Vorstandes
- 03/26 Höhe der Auszahlung des Reinertrages für 2025

- weiterhin berichteten die Jagdpächter zum abgelaufenen Jagdjahr 2025-2026
- Verschiedenes und Anfragen

Die Unterlagen zur Versammlung können beim Jagdvorsteher eingesehen werden.

Der Jagdvorstand bedankt sich bei dem Team der Gaststätte „Klosterhof“ in Cronschwitz für die freundliche Bewirtung und Unterstützung.

gez. Dirk Werner, Jagdvorsteher

Ende amtlicher Teil

Sie möchten das **Amtsblatt Berga-Wünschendorf** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Informationen aus dem Rathaus

Ankündigung: Kinderfest mit Babyempfang am 19.09.2026 am Klubhaus Berga

Wir bitten alle Eltern der im Jahr 2025 geborenen Kinder, sich bis zum 31.08.2026 für ein kleines persönliches Willkommensgeschenk per E-Mail **anzumelden**:
buergermeister@stadtbw.de



Weitere Informationen zum Kinderfest folgen.

Glückwünsche an die Jubilare

Der Bürgermeister, der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren sehr herzlich allen Ehe- und Altersjubilaren und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Ein herzliches Dankeschön

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die unsere Feier im Jugendclub Berga besucht und unsere Spendenaktion für die Fußballtore unterstützt haben. Es war schön zu sehen, wie viele Bürgerinnen und Bürger aus und um Berga zusammengekommen sind um diesen Wunsch zu verwirklichen. Jede Spende und jede helfende Hand haben dazu beigetragen, dass unsere Aktion ein voller Erfolg wurde. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren sowie den vielen Gästen, die durch ihre Teilnahme gezeigt haben, wie stark der Zusammenhalt in unserer Stadt ist. **Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen!**

Mit eurer Unterstützung schaffen wir bessere Bedingungen für die Kinder und Jugendlichen, die sich im Jugendclub treffen, gemeinsam spielen und ihre Freizeit aktiv gestalten möchten. Wir sind stolz und dankbar, Teil einer so engagierten Gemeinschaft zu sein. Vielen Dank für eure Unterstützung, euer Vertrauen und eure Verbundenheit mit unserem Jugendclub.

Die Kinder und Jugendlichen vom Jugendclub Berga und das Jugendclub-Team



Neues aus der Stadtbibliothek Berga

Auch in den vergangenen Wochen war in der Stadtbibliothek Berga wieder einiges los. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der **1. Klasse aus Wünschendorf**.

Insgesamt **17 Kinder** waren zu Gast und erkundeten mit großer Neugier unsere Bibliothek. Mit Unterstützung der Interessengemeinschaft „Kultur für Berga/Elster“ vertreten durch Anette Kaiser konnten die Schülerinnen und Schüler nach einer kleinen Einführung die vielen Bücher entdecken und einer vorgelesenen Geschichte lauschen. Mit großem Interesse wurden außerdem unsere **BeeBots** ausprobiert. Die kleinen Lernroboter wurden fleißig getestet und programmiert, sodass spielerisch erste Erfahrungen mit Technik und logischem Denken gesammelt werden konnten.

Die Begeisterung der Kinder war deutlich zu spüren. Es wurde aufmerksam zugehört, viel entdeckt und mit Freude ausprobiert. Solche Besuche zeigen immer wieder, wie wichtig und schön die Begegnung mit Büchern, Geschichten und neuen Lernangeboten ist.



Ein wichtiger Hinweis – die Stadtbibliothek Berga bleibt in der Zeit **vom 14. Juli bis einschließlich 23. Juli geschlossen**. Bitte entsprechende Aushänge beachten.

Nicole Bauch

Informationen aus dem Rathaus

■ Der Wertstoffhof in Berga informiert

Betriebsbedingt bleibt der Wertstoffhof Berga in der Zeit **vom 17.08. bis 23.08.2026 geschlossen**.

Darüber hinaus bleibt der Betrieb **vom 24.12. bis 03.01.2027 geschlossen**.

■ Die Grundsteuer in Thüringen wird neu berechnet

Der Landtag hat im November 2025 ein Landesmodell zur Neuberechnung der Grundsteuer beschlossen, welches nun mit dem Druck und Versand von ca. 760.000 Grundsteuermessbescheiden umgesetzt wird.

Das Finanzministerium hat die für die Grundsteuerberechnung wichtige Steuermesszahl für Wohnimmobilien auf das Niveau von 2024 gesenkt und die für Gewerbeimmobilien auf den alten Wert erhöht.

Die neuen Messzahlen gelten ab **Januar 2027**.

Ab Mitte Juni beginnt der Versand der neuen Steuermessbescheide von Seiten der Finanzämter.

Die Bescheide zur Höhe der Grundsteuer werden dann im Jahr 2027 durch die Stadtverwaltung versandt.

Bitte sehen Sie bis dahin von Zahlungen der Grundsteuer 2027 ab.

Steueramt

Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf

Aus den Einrichtungen

■ Lesewoche der Grundschule Berga

Auch dieses Jahr beschäftigte sich die Grundschule Berga mit der wunderbaren Welt der Bücher. Es wurden Ganzwerke im Unterricht gelesen, Gedichte auswendig gelernt und die Klasse 4 bereitete eine Buchvorlesung für die anderen Klassenstufen vor. Am 24. April 2026 fand der jährliche Lese- und Rezitatorenwettbewerb als Abschluss der Lesewoche statt. Innerhalb der Klassen wurden die besten Vorleser und Gedichtvorträge ausgewählt. Diese durften in der großen Aula unserer Schule gegeneinander antreten. Die Aufregung war groß. Am Ende wurde durch die Jury für jede Klassenstufe der Gedichtkönig und Lesekönig bestimmt. Diese erhielten eine Auszeichnung für ihre tolle Leistung.

■ Berufsorientierung hautnah

Vom 30.03 bis zum 02.04.2026 fanden an unserer Schule die „berufsvorbereitenden Tage“ der Klassenstufe 9 statt. Diese besonderen Tage boten uns die einmalige Chance, verschiedene Unternehmen kennenzulernen und uns umfassend über mögliche Ausbildungsberufe zu informieren. Vertreten waren namhafte Firmen wie Lacos GmbH aus Zeulenroda-Triebes, die Sparkasse Gera-Greiz und die JVA Hohenleuben. Einige dieser Unternehmen kamen zu uns an die Schule, um in verschiedenen Workshops ihre Berufe vorzustellen, von den Tätigkeiten bis hin zu den Anforderungen und Aufstiegsmöglichkeiten.

Besonders beeindruckend war unser Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Gera. Dort konnten wir an verschiedenen Stationen uns über Wege zur Berufsorientierung informieren, mit Beratern sprechen und uns inspirieren lassen. Ein weiterer Höhepunkt war die Betriebsbesichtigung bei Roth Werkzeugbau GmbH und Somatic GmbH, wo wir hautnah miterleben durften, wie die Arbeit in einem modernen Unternehmen aussieht. Wir bekamen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, verschiedene Abteilungen zu sehen und so einen realistischen Einblick in die Berufswelt zu erhalten.

Diese Tage waren für uns alle sehr bereichernd, denn sie haben uns nicht nur die Vielfalt der Berufsfelder gezeigt, sondern auch das nötige Selbstvertrauen gegeben, unsere eigenen Stärken zu entdecken. Wir sind motiviert, weiter an unseren Fähigkeiten zu arbeiten und freuen uns auf kommende Projekte, die uns noch besser auf unseren beruflichen Weg vorbereiten werden. Ein großes Dankeschön an alle Unternehmen, die uns ihre Türen geöffnet haben, und an unsere Lehrerinnen und Lehrer, die diese Tage mit viel Engagement ermöglicht haben.

Tessa Prescher, Regelschule Berga, Klasse 9b

■ Kindertag am 01.06.2026 in der Kita

Der Kindertag soll für unsere kleinen Bussi Bären ein besonderer Tag sein. Als sie früh den Kindergarten betraten, standen schon viele Geschenke da, welche sie gemeinsam benutzen können.

Es gab neue Pferdeleinen, die sie sich schon lange gewünscht hatten.

Nach einem tollen Frühstück ging es in den Garten.

Dieser war mit Wimpel Ketten und vielen Luftballons geschmückt.

Die Kinder konnten Spiele, wie z.B. Dosenwerfen und Sackhüpfen machen, oder Beutel mit Textilfarbe nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten.

Der Höhepunkt war natürlich wieder die tolle Hüpfburg der WBG Union, welche sie uns jedes Jahr kostenfrei zur Verfügung stellt.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Kollegen der WBG Union, die unsere Kinderaugen jedes Jahr erstrahlen lassen.

Vielen Dank an das gesamte Team für einen gelungenen Tag.



Aus den Einrichtungen

Ein märchenhaftes Sommerfest bei den Bussi Bären am 05.06.2026

Schon vor einigen Wochen begannen die Vorbereitungen für unser Sommerfest. Die Kinder durften selbst entscheiden, bei welchem Programmpunkt sie mitwirken möchten. Mit großer Freude, viel Eifer und Begeisterung wurden Tänze einstudiert, Gedichte gelernt und gemeinsam geübt.



Auch hinter den Kulissen gab es zahlreiche fleißige Helfer. Bereits seit Mittwoch unterstützte uns der Bauhof tatkräftig bei den Vorbereitungen. Unser Garten wurde gemäht und am Freitagvormittag halfen die Mitarbeiter beim Aufbau sowie beim Anbringen der liebevoll gestalteten Dekorationen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten. Sie unterstützten uns mit Kartons für die Dekoration, verschiedenen Materialspenden, selbstgebackenen Kuchen für den Kuchenbasar sowie wunderschöner Tischdekoration. Durch diese großartige



Unterstützung verwandelte sich unser Kindergarten in eine zauberhafte Märchenwelt.

Am Freitagmittag war es schließlich so weit: Unser Garten erstrahlte in festlichem Glanz und war bereit für viele kleine und große Gäste.

Pünktlich um 15 Uhr marschierten die Kinder und Erzieherinnen, passend zu unserem Motto „Märchen“, verkleidet zur Musik ein. Mit einem lauten Donnerschlag begann unsere Märchenbühne und entführte alle Besucher in eine fantastische Welt voller Zauber und Abenteuer.

Die Kinder begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Das Hexen-Einmaleins wurde aufgesagt, kleine Moorhexen tanzten auf ihren Hexenbesen und flinke Rumpelstilzchen wirbelten über die Bühne. Das Lied von Hänsel und Gretel wurde gesungen und szenisch dargestellt. Ein fröhlicher Hip-Hop-Tanz zum Märchen „Der süße Brei“ sorgte ebenso für Begeisterung wie die vielen kleinen Prinzessinnen und Prinzen, die zum Aschenbrödel-Lied tanzten. Auch kleine und große Könige und Königinnen zeigten ihr Können beim Tanz zum Lied der bösen Königin. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche Gedichte über Märchen und ihre beliebten Figuren. Für ihre tollen Darbietungen erhielten die Kinder großen und wohlverdienten Applaus vom Publikum.

Nach dem Programm warteten viele spannende Mitmachangebote im Garten auf die Gäste. Beim Kinderschminken konnten sich die Kinder verwandeln, Zauberstäbe wurden gebastelt, Goldtaler im Sand gesucht und goldene Kugeln gekeschert. Die Fotobox lud zu lustigen Erinnerungsfotos ein und auf der Hüpfburg konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es gab leckeren Kuchen, Rostbratwürste, Kaffee und verschiedene Getränke. So war für jeden etwas dabei. Ein besonderes Highlight erwartete die Kinder etwas später, als der Eismann zu Besuch kam und für strahlende Gesichter sorgte.

Es war ein rundum gelungenes Sommerfest voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente. Wir bedanken uns von Herzen bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Unterstützung dieses wunderschöne Fest ermöglicht haben. Gemeinsam haben wir einen märchenhaften Nachmittag erlebt, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am 25. Juli 2026,
Redaktionsschluss ist am 9. Juli 2026.**



**Praxis hat zu?
Wir sind da!**

Der Patientenservice
116117
Die Nummer mit den Elfen

Aus den Einrichtungen

Ein toller Tag für die Wolfersdorfer Pusteb Blumen

Früh am Morgen fuhren wir mit dem Bus nach Wünschendorf und besuchten den Kindergarten Regenbogen. Wir bedanken uns herzlich für den tollen Empfang, die freundliche Einladung zum Spielen im Garten und das leckere Obst zur Stärkung. Anschließend wanderten wir durch den Märchenwald nach Mosen, entdeckten viele bekannte Märchenfiguren und machten ein gemütliches Picknick am Spielplatz. Bei herrlichem Wetter war es für alle Kinder ein ganz besonderer und erlebnisreicher Tag. Mit vielen schönen Eindrücken und tollen Erinnerungen fuhren wir schließlich zurück in unseren Kindergarten.



Waldhütte wieder aufgebaut



Leider müssen wir von einem traurigen Vorfall berichten. Am 22.05.2026 wollten wir in unserer Waldhütte spielen. Doch als wir ankamen, war die Hütte beschädigt: Unbekannte hatten das Dach aufgerissen, eine Fensterscheibe war kaputt und es fehlten zwei Liegestühle. Die Enttäuschung bei allen war groß, denn die Waldhütte ist ein besonderer Ort zum Spielen und Zusammensein. Inzwischen gibt es

zum Glück auch eine gute Nachricht: Die Waldhütte wurde wieder aufgebaut und kann nun wieder genutzt werden. Darüber freuen sich alle sehr. Passend dazu haben die Kinder ein Bild gemalt.

Tri-Tra-Trullala der Kindertag war wieder da, viele spannende Spiele standen auf unserem Tagesplan, die Pünktchen tanzten lustig mit Luftballons zu Liedern und die Pusteb Blumen lieferten sich tolle Wettkämpfe und jeder war am Ende ein großer Gewinner. Den Tag haben wir ausklingen lassen mit einem leckeren Eis.

Auch in diesem Jahr versorgte uns Pflanzen Dietzsch wieder mit tollen Blumen und Pflanzen, sodass unser Garten wieder in allen Farben strahlen kann. Der Sommer steht vor der Tür und wir freuen uns aufs Ernten unserer leckeren Früchte.



Neues aus dem Regenbogen

Abschied ist immer schwer, dennoch wird er bei uns fröhlich gefeiert – bedeutet er doch auch immer einen Neubeginn.

Dieses Mal begann für eine unserer Erzieherinnen ein neuer Lebensabschnitt. So verabschiedeten wir am 22. Mai 2026 unsere liebe Eva Gruschwitz in den wohlverdienten Ruhestand.

„Ich schenk dir einen Regenbogen, rot und gelb und blau. Ich wünsch dir was! Was ist denn das? Du weißt es ganz genau ...“

Mit diesem Lied, dem herrlichen Theaterstück „Die drei kleinen Schweinchen“, leckerem Eis und 45 Luftballons für 45 Arbeitsjahre feierten wir gemeinsam einen ganz besonderen Vormittag. Die Kinder, das Team und viele Wegbegleiter sorgten für einen unvergesslichen Abschied, bis schließlich der Gong zu Evas letztem Feierabend läutete.

Liebe Eva, auch auf diesem Wege wünschen wir dir eine wahnsinnig tolle Zeit voller Gesundheit, Freude und schöner Erlebnisse. Gleichzeitig freuen wir uns, dich noch einige Monate als „Oma Eva“ in unserer Kita begrüßen zu dürfen.

Am 29. Mai 2026 besuchten uns die „Pusteb Blumen“ aus Wolfersdorf zum gemeinsamen Spielen. Am 10. Juni 2026 waren die „Bergaer Waldspatzen“ bei uns zu Gast und verbrachten den Vormittag in unserem schönen Märchenwald, bevor sie gemeinsam mit uns zu Mittag aßen. Wir freuten uns sehr über die Besuche und die vielen fröhlichen Begegnungen und bedanke uns für die tollen Mitbringsel für Groß und Klein.

Ebenfalls am 10. Juni waren unsere Wackelzähne sportlich unterwegs. Beim Sportfest in Kleinfalke konnten sie ihr Können bei verschiedenen Stationen unter Beweis stellen. Schubkarrenrennen, Slalomlauf, Kriechtunnel und viele weitere spannende Herausforderungen sorgten für jede Menge Spaß und Bewegung. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Freude meisterten unsere Kinder alle Aufgaben und erreichten einen tollen Platz im guten Mittelfeld.

Wir sind stolz auf unsere kleinen Sportlerinnen und Sportler und blicken auf ereignisreiche und schöne Wochen zurück.



Aus den Einrichtungen

■ Fröhliche Frühlingstage bei den Waldspatzen in Berga

In den vergangenen Wochen war bei den Kindern der Kindertagesstätte Waldspatzen in Berga wieder einiges los.

Im Mai luden wir unsere Mütter und Väter zu einer gemeinsamen Mutter- und Vatertagsfeier ein. Bei einem kleinen Programm und gemütlichen Eisessen verbrachten Kinder, Eltern und Erzieherinnen schöne Stunden miteinander. Die gemeinsame Zeit bot Gelegenheit für viele Gespräche, fröhliches Lachen und schöne Erinnerungen.

Ein weiteres Highlight folgte am 1. Juni zum Internationalen Kindertag. Unter dem Motto „Germany's Next Waldspatz“ feierten die Kinder eine bunte Kindertagsparty. Die kleinen Waldspatzen erschienen in ihren Lieblingsoutfits und präsentierten diese voller Stolz auf dem Laufsteg. Ob Prinzessin, Superheld, Sportler oder einfach im liebsten Freizeitlook – die Vielfalt der Outfits sorgte für viele strahlende Gesichter. Bei Spiel, Spaß und guter Laune genossen die Kinder ihren besonderen Ehrentag.

Auch der Juni hält noch viele spannende Erlebnisse bereit. Besonders für unsere Schulanfänger stehen zahlreiche Höhepunkte auf dem Programm. Verschiedene Ausflüge und besondere Aktionen sollen den Kindern unvergessliche Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit schenken, bevor sie nach den Sommerferien einen neuen Lebensabschnitt beginnen. So besuchen wir die Feuerwehr Berga, den Märchenwald und die Kita Regenbogen in Wünschendorf, die Bibliothek oder die Polizeistation in Gera Zwötzen.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet unsere Vorschüler am 26. Juni: das traditionelle Zuckertütenfest. Diesem aufregenden Tag fiebern die Kinder bereits mit großer Vorfreude entgegen. Gemeinsam möchten wir den bevorstehenden Schulstart feiern und den Vorschulkindern einen unvergesslichen Abschluss ihrer Kindergartenzeit bereiten.

Mit Vorfreude blicken wir nun auf die kommenden Wochen und wünschen allen Familien eine schöne Sommerzeit.

Wer einen noch besseren Einblick in unseren Kindergartenalltag erhalten möchte, kann gerne unsere Facebook- und Instagram-Accounts (@awokitawaldspatzen) besuchen. Dort teilen wir regelmäßig Eindrücke von unseren Festen, Projekten, und besonderen Erlebnissen der Waldspatzen.

Wer die Kindertagesstätte Waldspatzen in Berga gerne persönlich kennenlernen möchte und Interesse an einem Betreuungsplatz für sein Kind hat, kann jederzeit einen Termin zur Besichtigung und zum persönlichen Kennenlernen vereinbaren.



@AWOKITAWALDSPATZEN

Die Waldspatzen



Vereine und Verbände



MEILITZER SOMMERFEST

27. Juni 2026

ab 16 Uhr - Kita-Parkplatz

Der Rost brennt Hüpfburg

Getränke Zuckerwatte Slush-Eis

WIR FREUEN UNS AUF EUCH! KOMMT VORBEI UND FEIERT MIT UNS EIN UNVERGESSLICHES SOMMERFEST!

Impressum

Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf Amtsblatt der Stadt Berga-Wünschendorf Herausgeber: Stadt Berga-Wünschendorf, Bürgermeister Marco Geelhaar, Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Marco Geelhaar
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Marco Geelhaar (v.i.S.d.P.), Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, Ansprechpartnerin C. Schulze, Telefon: 036023 60744, E-Mail: info@stadtbw.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 3.330, es gilt die Anzeigenpreisliste 2026

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das „Amtsblatt Berga-Wünschendorf“ erscheint regelmäßig monatlich und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe. Das Amtsblatt wird kostenfrei an alle Haushalte in Berga-Wünschendorf einschließlich der Ortsteile verteilt. In den Ortsteilen Zickra mit Buchwald, Tschirma, Dittersdorf und Großdraxdorf erfolgt die Verteilung zur Selbstentnahme über Prospektboxen in den jeweiligen Ortsteilen. Zusätzlich ist es über die Homepage des Verlages oder per Newsletterversand des Verlages verfügbar. Ein Einzelbezug ist kostenpflichtig und kann über den Verlag im Postversand bestellt werden.

Vereine und Verbände

Wieder einmal zu Besuch bei guten Freunden

Einige Wochen sind nun schon wieder vergangen, seit wir - wie es schon zur schönen Tradition geworden ist - bei unseren französischen Freunden in Gauchy zu Gast waren.

Nach vielen Stunden Fahrt kamen wir am 25. Mai in Gauchy an und wurden von unseren Gastgebern herzlich empfangen. Dazu gehörte das Willkommen durch den Bürgermeister, Jean-Marc Weber, seine Stadtratsmitglieder und andere Mitarbeiter des Rathauses ebenso, wie ein Rundgang durch das imposante Rathaus. Besonders die Neulinge unserer Delegation waren von dem architektonisch wunderschönen Haus beeindruckt. In einer der Vitrinen waren Erzeugnisse der Parfümerie von L'Oréal ausgestellt und uns erklärt, dass diese Fabrikationstrecke im Moment noch erweitert wird.

Am Abend unseres Ankunftstages waren wir auch gleich zu einem Besuch bei Serge Monfourmy, Bergas Ehrenbürger, eingeladen. Mehr als 2 Stunden vergingen wie im Flug. Wir sahen uns Alben mit vielen Bildern der Besuche von französischen Freunden in Berga und von Bergaer Delegationen in Gau-



chy an. Das war eine lange Reise in die Vergangenheit voller Episoden und Erlebnissen. Eines der Beispiele, das „Trabbirennen“ der Bürgermeister aus Berga, Gauchy, Myto und Aarbergen auf unserer Thälmannstraße...

Die Übernachtung erfolgte nach einigen Jahren Pause wieder im Motel in Gauchy.

Nie hätten wir gedacht, dass dieses Haus wieder aus dem Dornröschenschlaf erweckt werden kann...aber es ist geschehen.

Auch hier wurden viele Erinnerungen wach, u. a. an unsere Parkplatzfeste mit den Carnevalisten und Kleinreinsdorfer Schalmeyen.

Ein weiterer Besuchspunkt war die Besichtigung einer Fabrik/eines Werkes, wo verschiedenste wunderschöne Öfen gebaut wurden. Das gesamte Firmengelände und all seine Einrichtungen dienen dem Wohl der Beschäftigten. Dazu gehörten neben den Produktionsstätten auch Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, ja sogar ein Schwimmbad, damit die Kinder das Schwimmen lernen. Selbst in den kleinen Wohnungen war - für die damalige Zeit - an alles gedacht. Vorbildlich und beispielgebend zugleich!

Gemeinsam mit unseren Freunden blieb uns auch Zeit zum Spaziergang durch St. Quentin, zum Einkauf von Mitbringseln und für viele nette Gespräche. Höhepunkt war natürlich der Carnival in Gauchy. Wir hatten uns pünktlich an unserem Platz eingefunden, aber oje, gerade als die Spitze des Zuges an unser Vorüber gelaufen war, entlud sich ein Unwetter vom Feinsten und der Zug musste abgebrochen werden. So schade für die Organisatoren und alle Mitwirkenden. In all den Jahren unseres Besuches passierte das zum 1. Mal!



Die Darbietungen der Musikgruppen in der Sporthalle fanden dann wieder statt. Klitschnass und doch fröhlich rissen die einzelnen Gruppen das Publikum mit.

Beim anschließenden Abschlussabend gaben wir alle noch einmal der Gewissheit Ausdruck, dass unsere Freundschaft lebt und wir uns bald wiedersehen. Nächstes Jahr zum Carnival und zu Beginn des 65. Jahres unserer Städtepartnerschaft soll das der Fall sein. Auch wollen wir, wenn in Sobotka/PL. das neue Stadtparlament gewählt ist, wieder Treffen des Kleinen Weimarer Dreiecks organisieren.

Ein Dankeschön allen Delegationsmitgliedern und all denen, die diese Treffen immer wieder möglich machen.

WICHTIG! Ganz herzliche Grüße von unseren französischen Freunden an die Einwohner der Stadt Berga-Wünschendorf und besonders an die Mitglieder der Vereine, der Kleinreinsdorfer Schalmeyen und all die, die unsere Freundschaft im Herzen tragen.

P. Kießling

Vorsitzende Verein der europäischen Städtepartnerschaften Berga/E. e. V.

Frühsommergruß der
Rassekaninchenzüchter
T19 Berga/Elster e.V.



Wir wünschen Euch eine süße und sonnige
Zeit, leckere Früchte, reiche Blüten und
natürlich ergiebigen Regen.



Vereine und Verbände

Informationen des FSV Berga



Freiwillige Helfer für die Bewässerung unseres Sportplatzes gesucht

Die anhaltend trockenen und warmen Temperaturen stellen unseren Sportplatz derzeit vor große Herausforderungen. Damit der Rasen auch weiterhin in einem guten Zustand bleibt und unseren Mannschaften optimale Trainings- und Spielbedingungen bietet, ist eine regelmäßige Bewässerung notwendig.

Dafür suchen wir engagierte Freiwillige, die uns bei der Bewässerung des Sportplatzes unterstützen. Schon ein kurzer Einsatz kann helfen, den Rasen zu erhalten und die Vereinsarbeit nachhaltig zu unterstützen.

Wer etwas Zeit mitbringen kann und bereit ist, sich gelegentlich um die Bewässerung des Platzes zu kümmern, ist herzlich willkommen. Jede Unterstützung zählt und hilft dabei, unseren Sportplatz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in einem guten Zustand zu halten.

Interessierte können sich gern bei den Verantwortlichen des Vereins melden.

Kinderfestival des FSV Berga begeistert Groß und Klein

Im Rahmen des Kinderfestivals am 6. Juni stand der Sportplatz ganz im Zeichen des Kinderfußballs und der Gemeinschaft. Am Vormittag absolvierten unsere E-Junioren ein Turnier mit insgesamt fünf Mannschaften. Gespielt wurde parallel auf zwei Feldern mit Kleinfeldtoren im Modus „Jeder gegen jeden“.

Die Nachwuchskicker des FSV Berga präsentierten sich dabei in hervorragender Form. Mit viel Motivation, Begeisterung und Freude konnten sie nahezu alle ihre Spiele für sich entscheiden. Zugleich war es ein gelungener Abschluss der aktuellen Saison. Gemeinsam mit ihren Trainern genossen sie noch einmal die besondere Atmosphäre eines Turniertages.

Auch neben dem Spielfeld wurde den Kindern einiges geboten. Herr Peschel vom Hausmeisterservice Tschirma organisierte eine Hüpfburg, verschiedene Bewegungsspiele sorgten für zusätzliche Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Der Rost brannte durchgehend, Getränke standen bereit. Am Ende des Turniers durfte sich jeder Spieler über ein leckeres Eis freuen. Ein besonderes Highlight waren zudem die Panini Hefte mit passenden Stickern zur Fußball Weltmeisterschaft, die an die Kinder verteilt wurden. Dafür möchten wir uns herzlich bei Herrn Schönecker von der Firma Karoba Service GmbH aus Wünschendorf sowie bei Herrn Dresel von KLVrent GmbH & Co KG aus Korbußen bedanken, die diese Aktion herzlich unterstützten.



E-Junioren

Am Nachmittag waren dann unsere D-Junioren im Einsatz. In einem Freundschaftsspiel gegen den FC Thüringen Weida zeigten auch sie eine starke Leistung und gewannen die Begegnung verdient mit 4:2. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Zimmerei Kubitz aus Clodra. Christian Kubitz überreichte vor dem Spiel unseren D-Junioren neue Spiel- und Trainingsbälle im Design der Champions League.

Der FSV Berga bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Trainern, Eltern und Gästen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.



D-Junioren mit Sponsor Christian Kubitz



Vereine und Verbände

Jugendweihe 2026

Am 30. Mai fand nun bereits zum 6. Mal seit 2021 die Jugendweihefeier in unserem Klubhaus statt. Insgesamt 35 Schülerinnen und Schüler der Regelschule Berga und 2 Schülerinnen aus der Elstertalschule Greiz wurden symbolisch in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen.

Ein buntes Programm, mit einem Mix aus Tänzen des Jugendballetts KESS aus Zeulenroda, einem Sketch von Marie und Jolina, einem Solo-Instrumentalstück von Henri Bauch auf seinem Saxophon und Poetry-Slam vorgetragen von Mira Grötsch und Lilly Schmidt sorgte für eine feierliche aber auch lockere Atmosphäre im Saal. Wie jedes Jahr wurde es emotional beim Video mit Bildern aus den Kindheitstagen der Jugendweihlinge und nicht wenige Tränen kullerten beim Publikum.

Im Rahmen seiner Festrede betonte Herr Wöllner in Vertretung für den Bürgermeister die wichtige Rolle der Familie und der Freunde im Leben. Bei der Übergabe der Urkunden und Präsente gratulierte er jedem Jugendlichen persönlich und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Alles in Allem war es eine gelungene Veranstaltung und die Interessengemeinschaft Kultur für Berga/Elster bedankt sich bei allen Akteuren und natürlich den Jugendlichen mit Ihren Eltern, die uns das Vertrauen geschenkt haben, diesen besonderen Moment für sie zu gestalten.

„Nach der Jugendweihe ist vor der Jugendweihe“ und wir sind schon in den ersten Abstimmungen zur Jugendweihefeier 2027. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden wir im Elternabend der 8. Klassen weitere Informationen geben.

An dieser Stelle noch ein Aufruf in eigener Sache: Wir suchen dringend Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung der Jugendweihefeiern. Jede helfende Hand ist herzlich Willkommen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Anette Kaiser Tel. 0151/4222832 oder Heinke Beyer Tel. 0174/9727537.



JUGENDWEIHE BERGA 2026

Klasse 8a



JUGENDWEIHE BERGA 2026

Klasse 8b

Bergaer Bogenschützen holen Gold, Silber und Bronze bei der Thüringer Landesmeisterschaft in Camburg

Sonne satt, ein leichter Wind zur Abkühlung und dazu ein Freibad als Turniervgelände. Die Thüringer Landesmeisterschaft 3D in Camburg hatte in diesem Jahr einiges zu bieten.

Fünf Bogenschützen aus Berga machten sich auf den Weg und erlebten zwei spannende Wettkampftage in einem Ambiente, das man so nicht alle Tage findet.

Veranstaltet wurde das Turnier von den Camburger Bogenschützen, die für rund 180 Teilnehmer einen anspruchsvollen Parcours auf die Beine gestellt hatten. Die 3D Ziele waren clever gestellt und verlangten den Schützen einiges ab. Genau so soll es sein, finden die Bergaer Teilnehmer. Denn am Ende macht nicht der einfache Schuss den Reiz des Bogensports aus, sondern die Herausforderung.

Besonders eindrucksvoll war das Gelände rund um das Freibad. Einer der Schüsse führte sogar

direkt über das Wasser und sorgte bei vielen Schützen für einen zusätzlichen Adrenalinschub. Dazu kam bestes Sommerwetter, das die Bedingungen nahezu perfekt machte.

Geschossen wurde an zwei Tagen mit unterschiedlichen Wertungssystemen. Am ersten Tag stand die klassische 3D Runde auf dem Programm. Hier haben die Schützen bis zu drei Pfeile pro Ziel zur Verfügung. Am zweiten Tag folgte die Hunter Runde. Dort zählt nur ein einziger Pfeil. Treffen oder nicht treffen. Hier zeigt sich besonders deutlich, wer seine Nerven im Griff hat. Oder anders gesagt: Hier trennt sich die Spreu vom Weizen.

Die Bergaer Bogenschützen konnten dabei starke Ergebnisse erzielen. Alex sicherte sich mit dem Jagdbogen erneut den Titel bei den Herren und verteidigte damit erfolgreich seinen Thüringer Landesmeistertitel aus dem Vorjahr. Paula schoss



Vereine und Verbände

sich in der Klasse U18 Jagdbogen auf den Silber-rang. Thomas komplettierte den Medaillensatz aus Berga mit Bronze bei den Herren Ü65. Neben den sportlichen Erfolgen blieb auch das Drumherum in Erinnerung. Die Thüringer Bogen-szene hat sich in den vergangenen Jahren beachtlich entwickelt und die Gastgeber sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Lachs-

brötchen zum Frühstück, frisch gezapftes Helles vom Fass und Softeis machten das Wochenende auch abseits der Schießpflöcke zu einem Erlebnis. Nach zwei ereignisreichen Tagen machten sich die fünf Bergaer Schützen zufrieden auf den Heimweg. Mit drei Medaillen im Gepäck und vielen schönen Eindrücken von einer Meisterschaft, die sportlich wie organisatorisch einiges zu bieten hatte.

Wer das Schießen mit dem Bogen selbst einmal ausprobieren möchte: Die Bergaer Bogenschützen laden alle Interessierten zu einem Kennenlernen und Schnuppertraining ein. Trainiert wird don-nerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr sowie sonntags von 14:00 bis 16:00 Uhr. Kontakt ist per Mail unter bogensport.berga@gmail.com möglich. Weitere Infos gibt es online unter bergaer-bogenschuetzen.de.

Vereinsnachrichten ThSV Wünschendorf Abteilung Fußball



SpG Weida/Wünschendorf II – ZFC Meuselwitz II

0 : 1

Mit dem wahrlich letzten Aufgebot und nur einem Wechselspieler empfing unsere Stahlelf den unangefochtenen Tabellenführer, die Regionalligareserve des ZFC Meuselwitz. Die Vorzeichen standen also alles andere als gut und trotzdem verkauften sich unsere Jungs mehr als teuer. Aus einer defen-siven Grundordnung heraus, ließ man dem Spitzenreiter der Kreisoberliga Ostthüringen kaum Raum zur Entfaltung und versuchte selbst, mit gezielten Nadelstichen, für Gefahr zu sorgen. Schade, dass man kurz vor dem Halb-zeitpfeiff, bei der einzigen Unachtsamkeit in Halbzeit eins, dann doch das 0:1 kassierte. Auch im zweiten Abschnitt fiel den Gästen offensiv nicht viel ein, so dass es am Ende bei der denkbar knappen 0:1 Niederlage blieb. Unsere Mannschaft hätte sich durchaus einen Punkt verdient und bekam auch nach dem Spiel, von Gästetrainer Heiko Weinert, anerkennende Worte für eine tolle Leistung.

Pokalhalbfinale am Pfingstmontag

ZFC Meuselwitz II – SpG Weida/Wünschendorf II

0 : 2

Nur 9 Tage nach dem Punktspiel in Wünschendorf, kam es im Pokalhalbfi-nale erneut zum Aufeinandertreffen beider Mannschaften. Zur Überraschung aller, fand das Spiel auf dem Hauptplatz im Stadion auf der Glaserkuppe statt. 225 Zuschauer (darunter ca. 50 Wünschendorfer Anhänger) bildeten einen würdigen Rahmen für dieses Spiel. Beide Mannschaften lieferten sich einen harten Kampf, wobei unsere Stahlelf nicht nur kämpferisch, sondern auch spielerisch dagegenhielt. Leider geriet man in der 15. Spielminute nach einem schlecht verteidigten Standard mit 0:1 in Rückstand. Hochmotiviert spielte unsere junge Mannschaft weiter mit und besaß selbst drei gute Möglichkeiten zum Ausgleich, der aber leider nicht gelingen sollte. Trotzdem hielt man die Partie bis in die Schlussminuten offen und somit auch spannend. Erst als man alles nach Vorn warf und die Abwehr entblößte, kam der Favorit aus Meuselwitz in einem Konter zum spielentscheidenden

2:0 (90. Minute). Erschöpft aber unheimlich Stolz, ließ sich unsere Mann-schaft von den zahlreich mitgereisten Fans, nach Spielende zu Recht feiern. Was unsere Stahlelf hier geboten hat, war feinste Werbung für die Fußball-standorte Weida und Wünschendorf!

SpG Weida/Wünschendorf II – SV Motor Altenburg

2 : 0

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte unsere Stahlelf das letzte Heimspiel der Saison 25/26 vor 73 zahlenden Zuschauern auf dem Sportplatz in Wünschendorf mit 2:0 gewinnen, ohne dabei spielerisch zu überzeugen. In einem fairen und über weite Strecken ausgeglichenen Kreisoberligaspiel neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend. Erst in der 45. Mi-nute gelang Philip Berthold der bis dahin schmeichelhafte 1:0 Führungstref-fer. In der 74. Minute erhöhte Pascal Kache auf 2:0. Trotz einiger guter Aktionen blieb es aber oft nur bei Halbmöglichkeiten. Motor Altenburg spielte gut mit, blieb aber vor dem Wünschendorfer Tor zu harmlos, um unsere Mannschaft ernsthaft in Gefahr zu bringen. So stand am Ende ein wichtiger 2:0 Pflichtsieg, der uns erstmal den fünften Tabellen-platz sichert.

VfL 1990 Gera – SpG Weida/Wünschendorf II

8 : 1

Das Gastspiel unserer Stahlelf beim Tabellendritten VfL 1990 Gera sollte, schon wie im Vorjahr, ein Spiel zum vergessen werden. Die ersten 10 Minuten waren unsere Jungs noch gut im Spiel und ließen die spielstarken Geraer nicht zur Entfaltung kommen. Doch nach zwei haarsträubenden Fehlern und dem Doppelschlag zum 0:1 (11. Min.) und 0:2 (12. Min.) war der Spielfaden bei unserer Mannschaft komplett gerissen. Zwar gelang Jonas Grüner nach einem von Max Schmidt getretenen Freistoß per Kopf der 1:2 Anschlussstreffer (29. Min.), doch die Freude währte nur kurz. In Minute 34. und Minute 39. setzte es den nächsten Nackenschlag. Der VfL konnte sich viel zu einfach durch die Wünschendorfer Reihen kombinieren und auf 4:1 davon Eilen. Mit diesem Ergebnis retteten sich unsere Jungs in die Halbzeitpause. Am, an die-sem Tag, desaströsen und blutleeren Auftreten unserer Mannschaft sollte sich auch in Halbzeit zwei nichts ändern, sodass man am Ende mit der 1:8 Niederlage noch gut bedient war und mit hängenden Köpfen die kurze Heim-reise nach Wünschendorf antrat.

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



25.07. | Burgruine Frauenstein | 20.00 Uhr

Musik, Licht & Steine

MiskusMimen + Acoustic Vibes + Roy Reinker + Famos Feuershow





01.08. | Schlosspark Lichtenwalde | 20.00 Uhr

Lichtenwalder Musiknacht

Die große Musical-Gala „Faszination Musical“



INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[MISKUS]
IMMER MIT EINER KUGEL

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE

Vereine und Verbände

LSV Wolfersdorf Aktuell



Gemeinsam aktiv sportlich fair

30 Jahre Kegelbahn in Wolfersdorf

Was – erst 30 Jahre? So werden die „alten Hasen“ fragen, denn in Wolfersdorf wird schon über 100 Jahre gekegelt, wenn auch auf Freiluft- oder der „Hühnerbahn“ in Meisters Lokal. Aber klar es stimmt – im Gasthof zum Grünen Tal wurden 1995/1996 Teile des ursprünglichen 4-Seitenhofes abgerissen und ein Anbau für eine moderne 4-Bahnen-Kegelanlage errichtet. Zu verdanken ist das dem hartnäckigen Engagement der damaligen Wolfersdorfer Gemeindevertreter!



Am 11. Mai 1996 fand die Einweihung dieser neuen Kegelbahn statt. Seit-

dem sind sehr viele Kugeln geschoben worden, von Sportfreunden, die heute noch spielen aber auch von Sportfreunden, die heute nicht mehr aktiv sind oder nicht mehr unter uns weilen. All denen wurde bei der Eröffnung und während unseres Jubiläumsturniers gedacht. Immer wieder erinnerten sich die Kegler in dieser geselligen Atmosphäre an das ein oder andere Erlebnis, machten Namen der Spieler von damals die Runde.

Unsere Gäste aus Wünschendorf, Bad Köstritz, Eisenberg und Hermsdorf waren pünktlich angereist und wurden vom Gastgeber, der mit zwei Mannschaften am Turnier teilnahm, begrüßt. Der gebürtige Wolfersdorfer Willi Fülle vom Ballonservice Seelingstädt stellte verschiedenes Equipment zur Verfügung und dekorierte den Eingangsbereich sehr ansprechend.

In dieser würdigen Umrahmung konnte unser Turnier um 10 Uhr beginnen. Nach Auslosung wurde im Turniermodus – 4 Spieler je Mannschaft mit jeweils 120 Wurf – begonnen. Anders als bei Punktspielen gab es keine Spieler- und Mannschaftspunkte, sondern eine Addition der Einzelergebnisse. Anhand der Gesamtholz der Mannschaft stand am Ende die jeweilige Platzierung fest. Wenn nun 24 Spieler von 6 Mannschaften auf 4 Bahnen um den Turniersieg kämpfen, bleibt es ziemlich lange spannend. Zumal wenn das Leistungsniveau der Spieler bis auf wenige Ausnahmen ziemlich ausgeglichen ist. Dennoch – trotz sorgfältiger und intensiver Vorbereitung der Bahn durch unseren Bahnwart fiel bei keinem Spieler die 600. Vielleicht lag es ja auch daran, dass schon zur Begrüßung das erste Fass Bier angesteckt wurde... Außer der Getränkeversorgung gab es „ober leckere“ Fischbrötchen und gegen Mittag Roster und Steaks vom Grill. Im Rahmenprogramm hatte der LSV eine Bastelstraße, Kinderschminken und Minigolf organisiert.

Nach gut 6 stimmungsvollen Stunden zeichnete so langsam eine Tendenz in der Turnierwertung ab. Zum Schluss haben alle Mannschaften über 2.000 Holz erspielt. Mit einer Differenz von 198 Holz zum ersten Platz belegte die 2. Mannschaft des LSV den 6. Platz (2.054 Kegel). Mit nur 13 Holz mehr sichert sich die „Arrogante Hustensafttruppe“ aus Eisenberg den 5. Platz (2.067 Kegel). Vierter wird der SV Hermsdorf mit 2.107 Kegel. Platz 3 geht mit 2.111 Kegel an den ThSV Wünschendorf. Der TSV Elstertal Bad Köstritz belegt mit 2.141 Kegel den 2. Platz und Turniersieger wird mit 2.252 Kegel und damit 111 Holz mehr als Köstritz die erste Mannschaft des LSV Wolfersdorf. Auch wenn keine „600“ dabei war, so spielten doch alle Kegler der „Ersten“ über 550 Holz! Tagesbester wird S. Albert mit 586 Kegel!



Nach der Siegerehrung sind sich alle einig – es waren sehr angenehme Stunden in einer geselligen Runde auf unserer nunmehr 30-jährigen Kegelbahn. Eine derartige Veranstaltung sollte nicht erst wieder im 10 Jahren stattfinden. Vielleicht gibt es schon im kommenden Jahr die passende Gelegenheit, wenn in Wolfersdorf 100 Jahre Sportverein gefeiert werden.

Der LSV Wolfersdorf e.V. bedankt sich bei den fleißigen Helfern und den Organisatoren für Ihr Engagement.

Der Vorstand

Wer sich selbst einmal im Kegeln versuchen möchte, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über Interessierte aller Altersgruppen, wobei uns – wie überall – der Nachwuchs besonders am Herzen liegt. Wir haben bereits erste Anfragen und würden gern ein Kinder- bzw. Jugendtraining organisieren.

Kontakt:

LSV Wolfersdorf e.V.
Wolfersdorf Zum Fuchstal 3
07980 Berga-Wünschendorf

E-Mail: lsv-wolfersdorf@t-online.de
Whatsapp: 01575 8305299

Anzeige(n)

Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit den umliegenden Ortschaften – 98. Folge –

Vom Röhrenwasser 1694 – wegen des Pfarrrohrwasser, neu mit **Veit Pensoldt**, Zimmermann alhier aufgerichtet. Demnach sich das Gedinge des Pfarrrohrwasser mit Veit Pensoldt vergangenen Martini geendigt hat, also ist jetzt festgelegt, mit gedachten Pensoldt auf 3 Jahre, also von Martini 1693 bis dahin Martini 1696 dergestalt verhandelt und ihm solch Röhrenwasser übertragen, dass er die Röhren dazu bohren, einlegen, halten und verwahren soll, dass es nicht nur alleine zu Sommers, sondern auch zur Winterzeit beständig laufe. Dergleichen soll er den Abfall (gemeint ist die Neigung des Geländes mit Auswiegen des Gefälles) im Pfarrhof herunter, mit bohren der Röhren, einlegen, Bündte zuzurichten und aufzusetzen und reiniglich zu machen damit der Herr Magister und Pfarrer deswegen keine Klage führen dürfe, auch solche Arbeit daran zur rechten Zeit vor Walburgis der auch im Herbst vor der Winterzeit tun und verrichten soll, dass denen Leuten kein Schaden geschehe. Zu solchen Röhrenwasser, werden ihn die Röhren zu bohren, auch Röhrenbüchsen, soviel als von Nöten ist, angeschafft. Die alten Röhren aber werden angeschlagen oder sonst verkauft. Dabei soll er beim Röhrenlegen, oder andere Besserungsarbeit, fleißig auf die arbeitenden Leute acht haben, das sie rechten Zeit an- und abgehen und das ihrige tun, wie es sich gebührt. Für solche Arbeitsmühe und Aufsicht soll er zum Jahr Lohn und Gedinge haben, 3 fl 10 Gr. 6 Pfg., (3 Gulden 10 Groschen 6 Pfennige), die ihm nach und nach vom Kirchenvorsteher gegeben werden. Darauf hat Pensoldt angelobt und versprochen, dem allen nachzukommen, dass die Wasser wohl versorgt und in schuldiger Obacht genommen auch zur Winterzeit zugedeckt und vorm Frost erhalten werden.

Das schlimme **Hochwasser** von 1694 – Es war eine der größten Überschwemmungen, die man in Berga je gesehen hat. Die Elster ergoss sich vom vielen Regen so sehr, dass am 20. Juni von morgens 5 Uhr bis abends 9 Uhr in Greiz auf dem Anger von einem Berge zum anderen eine Viertelstunde Weges blanker See war... In der Waltersdorfer Mühle trat das Elsterwasser in die Wohnstube des Müllers, „...von dem Gebäude, worin der Pferdestall sich hinzieht, hat man oben vom Giebel nur noch 3 Ellen sehen können. Die Schneidemühle ist mit fortgerissen worden...“ Der Müller hieß Siegel.

Hans Bastian von Zehmen hat überliefert: Am 20.06.1694 entstand eine solche Waßerfluth, dergleichen fast niemand sowas erlebte. Tat mir und allen Leuten sehr grossen Schaden, nahm mir eine Heuschuppe von der „Kleinen Aue“, führte sie über Zäune u. Graben auf einen Musketenschus weit (ca. 200- 300 m) auf des Bergaischen Pfarrers Wiese, riß alle Brücken zu Zwickau, Greiz, Berga, Veitsberg u. vieler Orten mehr hinweg, ruinierte mir auch die Neumühl heftig, überschwemmte alles Getreide in Gründen und wo das Gras so noch stand, das gehauene nahm es gar mit.

Auf der „Heiligen Wiese“ (liegt heute beim ehemaligen Umspannwerk – über Pöltzschchen) hat es ein dort installiertes Wehr für den Pöltzschbach (zur Wiesenbewässerung) weggerissen und einen tiefen Trichter gegraben, sodass man etliche Geldmittel aufwenden musste, um den Schaden zu beheben.

Das Jahr **1697** war ein kaltes Jahr und es gab Misswachs bei allen Arten von Früchten. Auch hat das Unwetter viele Feldfrüchte weggeschlagen. Vielerorts und auch hier ist nicht einmal die Hälfte des Winter- und Sommergetreides erwachsen und auch taub gewesen wegen der gleichbleibenden Kälte.

Die Fabian-Sebastian-Stiftung des Herrn von Zehmen

Die Gedächtnispredigt wird allezeit Sonntags vor dem Tag Fabian Sebastian (24. Oktober) angekündigt, sowohl in Berga, Clodra und Waltersdorf. Gleichwohl wird: „Vor die Armuth in Marckersdorff und zugleich wegen Neumühls ausgetheilt 4 fl, wovon wie obgedacht dem Schulmeister in Waltersdorff 10 Groschen, 6 alte Heller vor Singen und Läuten gegeben wirdt. Item (außerdem) 1 Scheffel Korn zu Brode gebacken, halb wegen Marckersdorff, halb aber wegen Neumühl.“ aufgefördert, nach der verrichteten Predigt auf dem Rittergut Markersdorf, Clodra und Silbitz zum Empfang des Almosen zu erscheinen. Für Clodra bekommt die Armut 2 Gulden an Geld und ½ Scheffel Korn zu Brot gebacken.

Darauf geschieht nun am Tag Fabian Sebastian die Gedächtnispredigt, welche in Berga vom Oberpfarrer in Waltersdorf vom Diakon, in Clodra von dem dortigen Pastor verrichtet wird. Es werden dabei fünf Lieder gesungen.

Für eine solche Gedächtnispredigt bekommen: der Oberpfarrer in Berga 5 Gulden, der Diakon in Berga 3 Gulden, der Pfarrer in Clodra 4 Gulden, der Cantor in Berga 1 Gulden 7 Groschen, der Kirchner in Berga 14 Groschen, der Schulmeister in Waltersdorf 10 Groschen 6 denari (Pfennige), der Schulmeister in Clodra 1 Gulden. Im Falle der Unterlassung der Predigt gehen die Vergünstigungen der Stiftung verloren.

Schule – die Bestellung eines Rectoris substituti nach Berga wird beschlossen. Der Rektor ist ein gewisser Daniel Franke.

Vom Wetter **1698** – Die Elster führte infolge andauernden Regens zweimal Großwasser, das erste Mal Ende April, das zweite Mal in der Woche vor Pfingsten. Ein gewaltiges Gewitter am 6. Juni (in Langenberg/Gera) veranlasste verschiedene Ortschaften dort, die Dörfer zeitweilig zu räumen. Viel Vieh ist in diesem Jahre ertrunken.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

In eigener Sache

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



21.08. | Marienkirche Roßwein | 19.30 Uhr
Mit 3 Orgeln und 2 Saxophonen um die Welt
 mit Volker Jaekel und Gert Anklam

22.08. | Kloster Wechselburg, Basilika | 18.00 Uhr
Wechselburger Klosterklänge
 ensemble voicemade



INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[MISKUS]
INMERS MISTUS KULT

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE

Kirchennachrichten

Kirchengemeindeverband Berga und Kirchgemeinde Waltersdorf

Zuletzt ging es...

um das Fest der Dreieinigkeit und die darauf folgende, eher langweilige Abfolge von durchnummerierten Sonntagen bis in den Herbst hinein. Schuldig geblieben bin ich eine Antwort auf die Frage, wann denn nun genau der letzte Sonntag nach Trinitatis ist. Und da wird es schon wieder oder bleibt immer noch kompliziert! Der Grund ist, dass in der Kirche zwei völlig verschiedene Vorstellungswelten miteinander verschmolzen sind: Der jüdisch-orientalische Kulturkreis und die Ideen des Alten Rom bzw. des Antiken Griechentums.

Im Orient richtete sich traditionell das ganze Leben nach dem Mond aus (der, wie man weiß, ja auch einen gewaltigen Einfluss auf das Irdische hat - denken Sie nur an Ebbe und Flut!). Dem Mond haben wir ja auch die Zeiteinheit des MONATS zu verdanken...

Im Westen dagegen - also in Rom und Athen - spielte der Mond nur eine nachgeordnete Rolle. Hier gab die Sonne den Takt des Jahres an (und wer wollte deren Bedeutung anzweifeln?).

Nun haben wir in der Kirche (oder besser gesagt: DEN KIRCHEN) zwei besonders wichtige Feste, die wie Nordpol und Südpol alles andere zwischen sich aufnehmen.

Ostern, das im jüdischen Passah-Fest wurzelt, richtet sich nach dem MOND. Weihnachten, das im Westen erfunden wurde und das Fest der Wintersonnenwende aufzog, richtet sich nach der SONNE. Und zwischen diesen beiden arbeitet es nun hin und her.

Man muss sich das so vorstellen, als wenn ein Boot am Kai anliegt. Das Wasser bewegt sich und mit ihm das Boot. Das Festland steht einfach so da. Damit es nicht knallt, braucht man sogenannte Fender, solche Gummibälle, die zwischen Boot und Hafen als Puffer angebracht werden, damit es nicht knallt.

„Wie groß ist der Abstand des Bootes zum Kai?“ - „Das kann man nicht gewiss sagen, es kommt auf die Wasserbewegung an.“

Aus diesem Grunde gibt es vor und nach dem Weihnachtsfestzyklus solche Puffertage, mal mehr, mal weniger. Wie ich meine Zeit hier in Berga erlebt habe, erfahren Sie in meiner letzten Kolumne in der nächsten Ausgabe.

Bleiben Sie behütet! Ihr Arne Tesdorff

Liebe Freundinnen und Freunde der Bergaer Orgel,

viele von Ihnen bewegt die Frage: Wie ist der aktuelle Stand der Restaurierung unserer Orgel? Was passiert mit unseren Orgelspenden?

Nach der Begutachtung durch einen Orgelsachverständigen der EKM wurden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt.

Dabei gibt es verschiedene Varianten der Orgelrestaurierung. Von Rückführung in den Originalzustand bis zur umfassenden Klangsanieung. Fest steht, dass die Sanierungssummen bei mindestens 40.800 Euro und maximal 131.000 Euro liegen. Das übersteigt unsere finanziellen Reserven bei weitem und würde zu einer jahrzehntelangen Verschuldung unserer Gemeinde führen.

Natürlich freuen wir uns, wenn zum Gottesdienst oder bei Konzerten unsere Orgel erklingt. Um das weiterhin zu ermöglichen, werden wir immer wieder Wartungen und Reparaturen in Auftrag



geben, die unsere Orgel spielbar machen. Für diese Arbeiten werden auch Ihre Orgelspenden (bisher sind 2661,40 Euro eingegangen) genutzt.

Sie sind für diesen Zweck gebunden und werden nicht für andere Dinge verwendet.

Ihr GKR Berga

■ Monatsspruch Juli – Amos 5,24

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

■ Veranstaltungen im Juli

Kindernachmittag: am 2. Juli von 15:45 bis 16:45 Uhr mit Christian Weißflog danach Sommerferien

Seniorenkreis: am letzten Mittwoch im Monat 14:00 Uhr mit Pfarrer Weber

Frauenfrühstück: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 9:00 Uhr

Kirchenchor: jeden Donnerstag um 17:00 Uhr (eventuell Sommerpause)

Vorkonfirmanden und Konfirmanden: Sommerferien

■ Gottesdienste

Sonntag, 28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Tauffest in Neumühle (siehe unten)

Sonntag, 5. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Waltersdorf mit Pfarrer Tesdorff

10:30 Uhr Gottesdienst in der Hoffnungskirche Clodra mit Pfarrer Tesdorff

Sonntag, 12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wernsdorf mit Pfarrer Weber

10:30 Uhr Gottesdienst in der Bergaer St. Erhard Kirche mit Pfarrer Weber

Sonntag, 19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr ab Kirche Triebes – Spirituelle Radtour in der Region (siehe unten)

Sonntag, 26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

19:00 Uhr AM-Gottesdienst in der Kirche Waltersdorf mit Pfarrer Weber

Sonntag, 2. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großkundorf mit Pfarrer Weber

10:30 Uhr Gottesdienst in der Hoffnungskirche Clodra mit Pfarrer Weber



Kirchennachrichten

Es kann zu Änderungen nach Redaktionsschluss kommen. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen oder unter: <https://kirchspielberga.wordpress.com>
<http://gottesdienstfinder-region-mitte.de>

Kontakte

- **Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Berga**
 Pfarrgasse 14; 07980 Berga-Wünschendorf
 Telefon: 036623 – 25532
 E-Mail: pfarramt.berga_elster@ekmd.de
Gemeindegemeinschaft: Petra Rau
 Sprechzeiten: Dienstag 9:00-11:00 Uhr
- **Amtsgeschäfte, Unterschriften, Siegel:**
 Pfarrer Arne Tesdorff im Bergaer Pfarramt
 Dienstag 09:30 bis 11:00 Uhr
- **Kasualien - Taufen, Trauungen, Beerdigungen:**
 Pfarrer Arne Tesdorff Telefon: 0173/ 1523080
 E-Mail: arne.tesdorff@ekmd.de
- **Friedhofsverwaltung:**
 nach telefonischer Vereinbarung
- **Kontodaten des KGV und der Kirchgemeinde Waltersdorf**
 Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera
 Kontonummer: DE70 5206 0410 0008 0021 18
 Verwendungszweck:
 RT 1245.01 Berga RT 1245.02 Großkundorf
 RT 1245.03 Wernsdorf RT 1245.04 Clodra
 Waltersdorf: RT 1236
 und dahinter den eigentlichen Verwendungszweck z.B. Spende, Miete
 oder Kirchgeld

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk „Thüringer Vogtland“ Gemeinde Waltersdorf

Gottesdienste

Sonntag 28.06.

09.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Pastor Hendrik Walz)

Sonntag 05.07.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit anschließendem Sommerfest in Greiz (Pastor Hendrik Walz und Team)

Sonntag 12.07.

17.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Pastor Hendrik Walz)

Sonntag 19.07.

10.30 Uhr Einladung nach Triebes (Christoph Eckhardt)

Sonntag 26.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Manfred Schleif)

Sonntag 02.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf (Christoph Eckhardt)

Veranstaltungen

Posaunenchor: montags 18.00 Uhr in Greiz, Termin nach Absprache

Pfadfinder: 27.06., 14.00 bis 17.00 Uhr in Waltersdorf

Frauen im Gespräch: 27.07., 18.00 Uhr in Waltersdorf

Sommerabend mit Essen und Feiern

Zionskirche Waltersdorf:

Am Mühlberg 19, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Pastor: Alexander Hendrik Walz,

Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Telefon: 036623/20724

Sonstiges



Spenden dürfen nicht vor der Tür abgestellt werden!

Radonmessungen in Innenräumen in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2026 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren.

Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen.

Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) können rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden.

Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Exposimeter (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt. Anonymisiert fließen die Daten in die thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich ab sofort bis zum **01.09.2026** für die Teilnahme am Messprogramm Online unter www.tlubb.thueringen.de oder per E-Mail beim TLUBN anmelden, ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Messprogramm besteht jedoch nicht.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon-Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubb.thueringen.de

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ

Referat 63

Göschwitzer Straße 41

07745 Jena

Sonstiges

Einladung zum Tag der offenen Tür am 25.07.2026, ab 14:00 Uhr

Es können verschiedene Aras, Edel- und Graupapageien, Kakadus, Großsittiche, Pfauen, Kronenkränche, Webervögel u.v.m. bestaunt werden.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Es freut sich auf Ihr Kommen
Ihr J. Berthel

Großdraxdorf Nr. 15, 07980 Berga-Wünschendorf

Stellenausschreibung

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster - Greiz (TAWEG) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d).

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie auf der Website des ZV TAWEG unter www.taweg-greiz.de, Rubrik Ausbildung & Jobs.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

In eigener Sache



Wir suchen Verstärkung
Social-Media-Redakteur*in
(m/w/d) | Teilzeit

Du erzählst echte Geschichten aus Ortsteilen, Vereinen, Schulen und dem Alltag – so, dass Menschen sich wiedererkennen.

Deine Aufgaben

- Social-Media-Beiträge für Ortsblätter und Kommunen zuverlässig erstellen
- red. Inhalte in authentische Posts übersetzen
- einfache Grafiken, Reels & Storys entwerfen
- Kommentare & Nachrichten im Blick behalten

Was du mitbringst

- ein gutes Gespür für Menschen & Sprache
- Gespür für echte Inhalte – ohne Social-Media-Show
- Zuverlässigkeit, Herzlichkeit und strukturiertes Arbeiten

Besonders gut passt du, ...

- wenn du lokal vernetzt bist (Ehrenamt, Verein, Schule...)
- und Social Media aus dem echten Leben kennst

Neugierig?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
u.riedel@riedel-verlag.de



BRANDGEFÄHRLICH



Lithium-Akkus werden bei falscher Entsorgung zu einem hohen Risiko! Bring sie deshalb zur Rücknahmestelle.



@batteriezurueck

Anzeigenschaltung:

Telefon für Gewerbe: (037208) 876-200

Telefon für Privat: (037208) 876-199

per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



04.09. | Trinitatiskirche Hainichen | 19.30 Uhr
Stilbruch & mondäna quartet
Eine Klangreise zwischen Klassik und Pop

12.09. | HarthArena Hartha | 19.30 Uhr
Servus, Peter!
Die Hommage an Peter Alexander zum 100. Geburtstag

INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[MISKUS]
HANS-JOACHIM HESSE

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE

